

## Richtwerte für das Raumklima

Grundlagen:

Die Raumzustandsgrößen bezüglich Temperatur und relativer Feuchte sollten möglichst konstant gehalten werden. Die Staubfreiheit sowie eine geringe Luftströmung am Sammlungsgut sind jedoch ebenso zu beachten.

Den größten Einfluss auf sensible Sammlungsgüter hat die **Raumlufffeuchte**, je nach Sorptionseigenschaften der Sammlungsgüter sind entsprechende technische Maßnahmen zur Erhaltung bzw. zur Schadenvermeidung vorzusehen.

Mit geringem Aufwand kann ein vom Umgebungsraum weitgehend unabhängiges Kleinklima geschaffen werden. Durch Verwendung von hygroskopischen Stoffen – wie Holz oder Textilien – und/oder durch Einbringen von Salzlösungen, Flüssigkeitsmischungen, Silicagel und anderen Trocknungsmitteln, die selbst keine Stoffe emittieren dürfen, lässt sich in den Vitrinen die relative Luftfeuchte innerhalb bestimmter Grenzen einhalten.

Mit mobilen oder örtlichen Befeuchtungsgeräten kann in Verbindung mit einer Veränderung der Raumlufftemperatur die geforderte relative Raumlufffeuchte weitgehend sichergestellt werden, wenn die kontrollierte Bedienung der Geräte sichergestellt wird.

Ist bei sensiblen Sammlungsgütern der Einsatz von maschinellen Raumluffbehandlungsanlagen erforderlich, so sind nach AMEV Richtlinie RLT 2004 folgende Sollwerte zu berücksichtigen:

Tabelle 1: Empfohlene Sollwerte für die relative Luftfeuchte

Objekt/Material	relative Luftfeuchte (rF) in %
Holztafelgemälde, gefasste Skulpturen, Musikinstrumente	45 ... 60
Leinwandgemälde	40 ... 55
Papier	40 ... 50
Textilien, Kostüme, Teppiche	30 ... 50
Fotographien, Filmmaterial	30 ... 45
Münzen, Metallobjekte (abhängig vom Korrosionszustand)	20 ... 30
Silber	max. 40

Weiterführende Informationen sind hier auch der Fachliteratur, z. B. Sammlungsgut in Sicherheit von Günter S. Hilbert.

Die Temperatur verursacht in der Regel nur bei großen Schwankungen Probleme am Sammlungsgut und sollte in einem Bereich von + 18°C bis + 25°C gehalten werden. Grundsätzlich begünstigen höhere Temperaturen in Verbindung mit einer hohen relativen Feuchtigkeit die Wachstumsbedingungen von Mikroorganismen.

Für den Aufenthalt von Personen ist eine relative Luftfeuchte von 40 – 60 % zu empfehlen.

Bei der Ermittlung des Außenluftvolumenstromes sollen folgende Besucherzahlen pro 100 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche als Orientierungswerte berücksichtigt werden:

Jahresdurchschnitt	3 bis 5
Tagesdurchschnitt bei stärkerem Besuch	10
Maximalwert (Dauer ca. 1 Stunde täglich)	25

Quelle: Sammlungsgut in Sicherheit, Seite 192, Ausgabe 1996, G.S. Hilbert